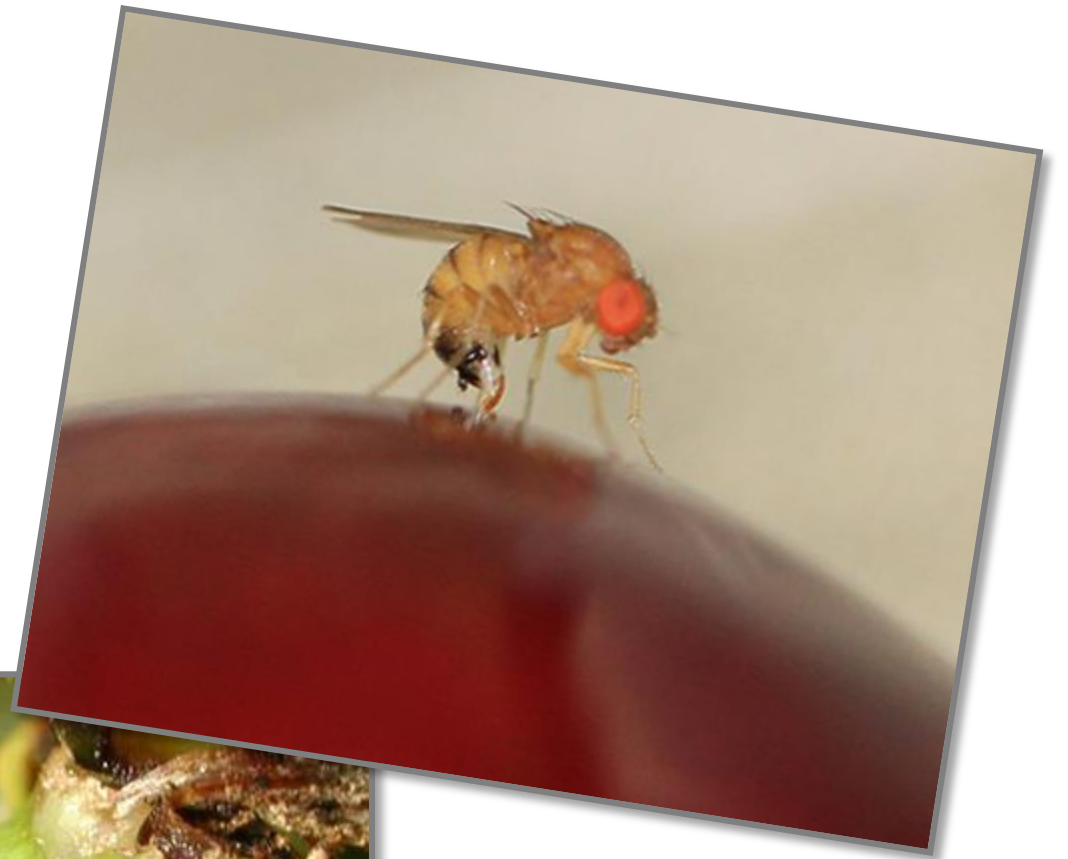


Aktuelle Schädlinge im Garten und in der Landwirtschaft



Überblick

- Aktuelle Schädlinge
 - Maiswurzelbohrer
 - Kirschessigfliege
 - Marmorierte Baumwanze
 - Schädlinge an Fichten
- Wie ist darauf zu reagieren?
- Was gilt es beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu beachten?

Maiswurzelbohler

- Käfer aus den USA
- 1992 mit Hilfslieferungen nach Belgrad gelangt
- 2019 das erste mal in der Ostschweiz nachgewiesen



Pheromonfalle: Maiswurzelbohler



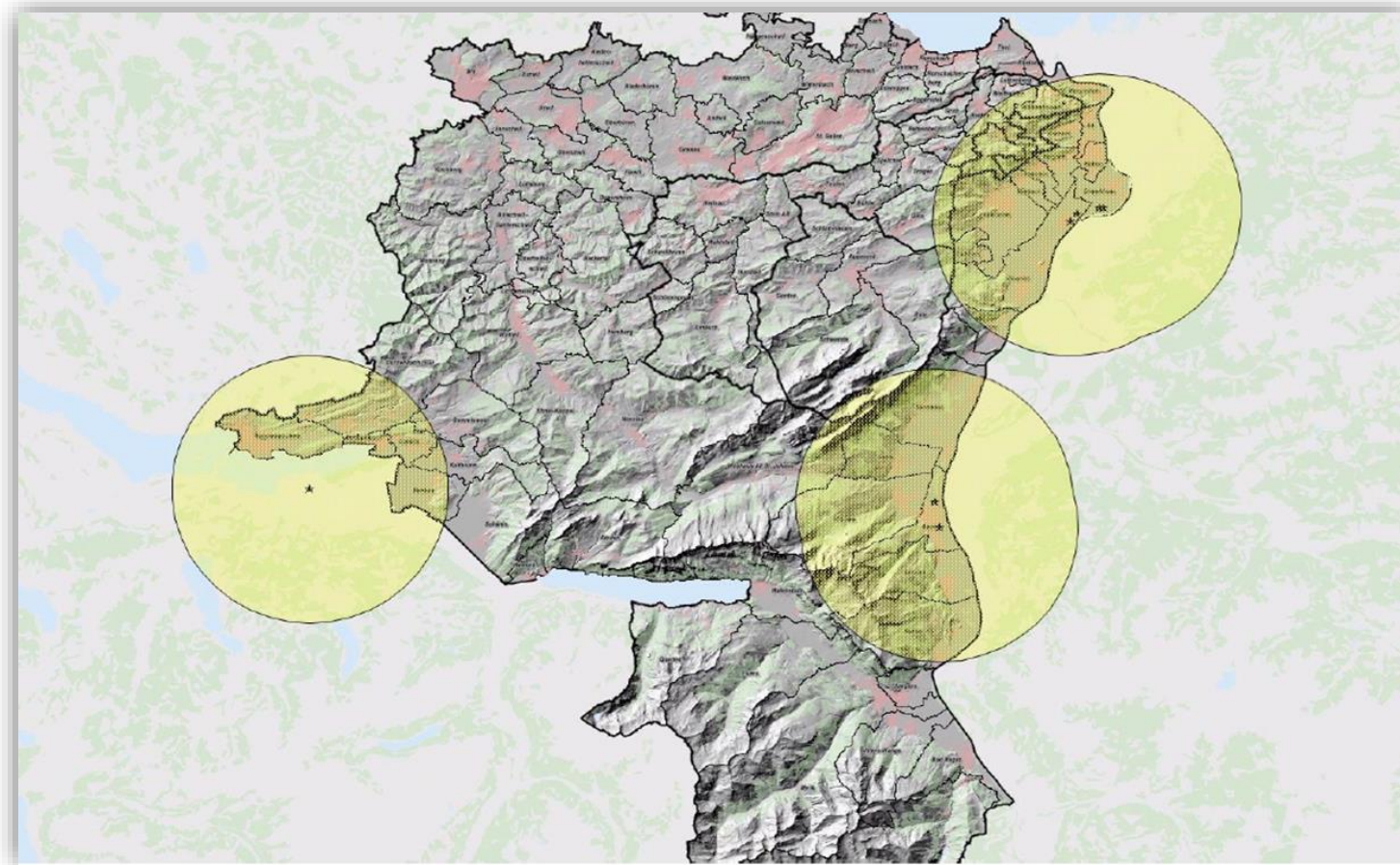
Maiswurzelbohler

Maiswurzelbohler

Buchs: 32 und 26 Stück pro Falle

Diepoldsau: 4 und 3 Stück pro Falle

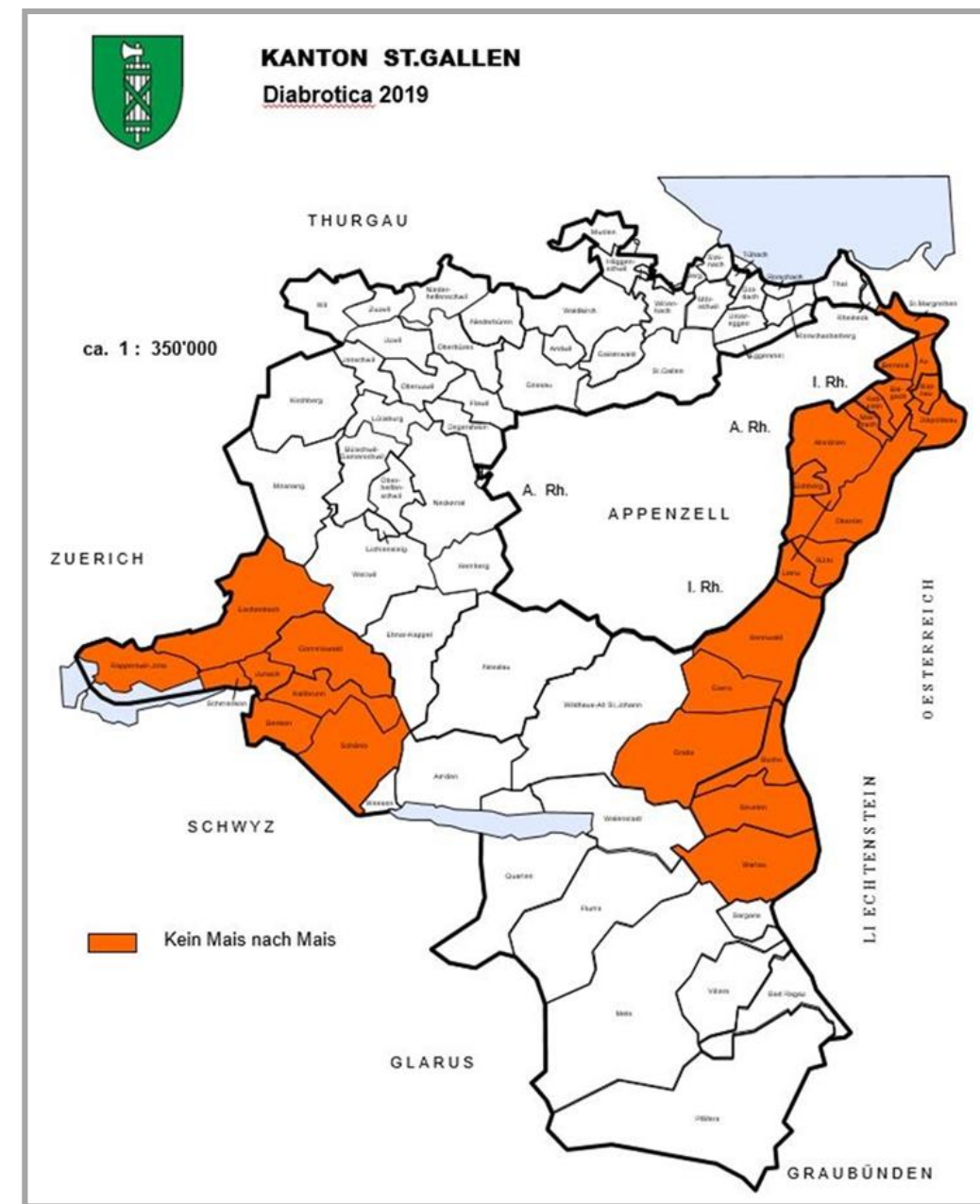
Kriessern: 4 und 23 Stück pro Falle



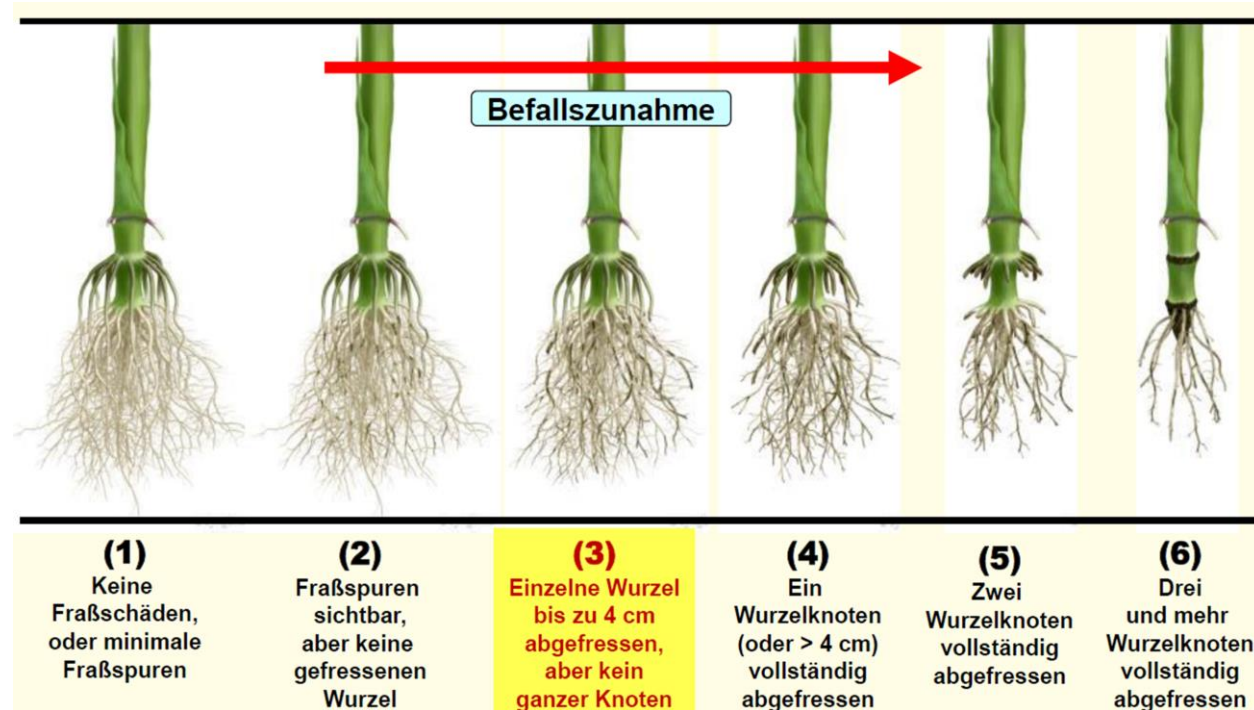
Maiswurzelbohrender

Verfügung ab 1 Fang pro Falle

→ Anbauverbot für Mais
nach Mais im 10 km Radius



Maiswurzelbohrer Schäden:



Kirschessigfliege

- Stammt aus Japan
- 1990 in Hawaii
- 2009 erstmals in Europa
- 2011 erstmals in der Schweiz
(Einwanderung über das Piemont)
- Überwintert seit ca. 2015 in der Schweiz



Kirschessigfliegenfalle



Kirschessigfliege

Kirschessigfliege

- Grosse Schäden an Früchten und Beeren
- Kann mit Sägewerkzeug bereits unreife Früchte befallen
- Befällt die Früchte kurz vor der Ernte
 - Bekämpfung extrem schwierig



Marmorierte Baumwanze

- Stammt aus Ostasien
- Seit 1998 in der Schweiz, wurde über den Chinagarten in Zürich in Europa eingeschleppt



Marmorierte Baumwanze

2017: Erstmals Peperoni und Obstanlagen betroffen

2018: 10% der nationalen Birnenernte zerstört

2019: 20% der nationalen Birnenernte zerstört

Aktuelle Bericht



Schädlinge an Fichten

Nebst dem «Borkenkäfer» (Buchdrucker) treten vermehrt andere Schädlinge an Fichten auf:

- Nordischer Fichtenborkenkäfer
 - Einschleppung mit berindetem Holz aus Skandinavien
 - Fliegt bereits bei kühlen Temperaturen, zwei Generationen pro Jahr



Schädlinge an Fichten

- Grosser grüner Fichtenrüssler
 - Bei uns heimische Art
- Grosser brauner Rüsselkäfer (Fichtenrüsselkäfer)
 - Bei uns heimische Art
- Grüne Fichtengallenlaus
 - Bei uns heimische Art



Wie ist darauf zu reagieren?

- Monitoring und Prognosemodelle
- Ausbreitung verhindern
- Bekämpfung

Monitoring

- Karotten: Möhrenfliege
(wöchentlich März bis Oktober)
- Kohlarten: Kohlfliege
(wöchentlich Mai bis Oktober)
- Broccoli: Kohldrehherzgallmücke
(wöchentlich März bis Oktober)



Möhrenfliegenfalle



Kohlfliegenfalle



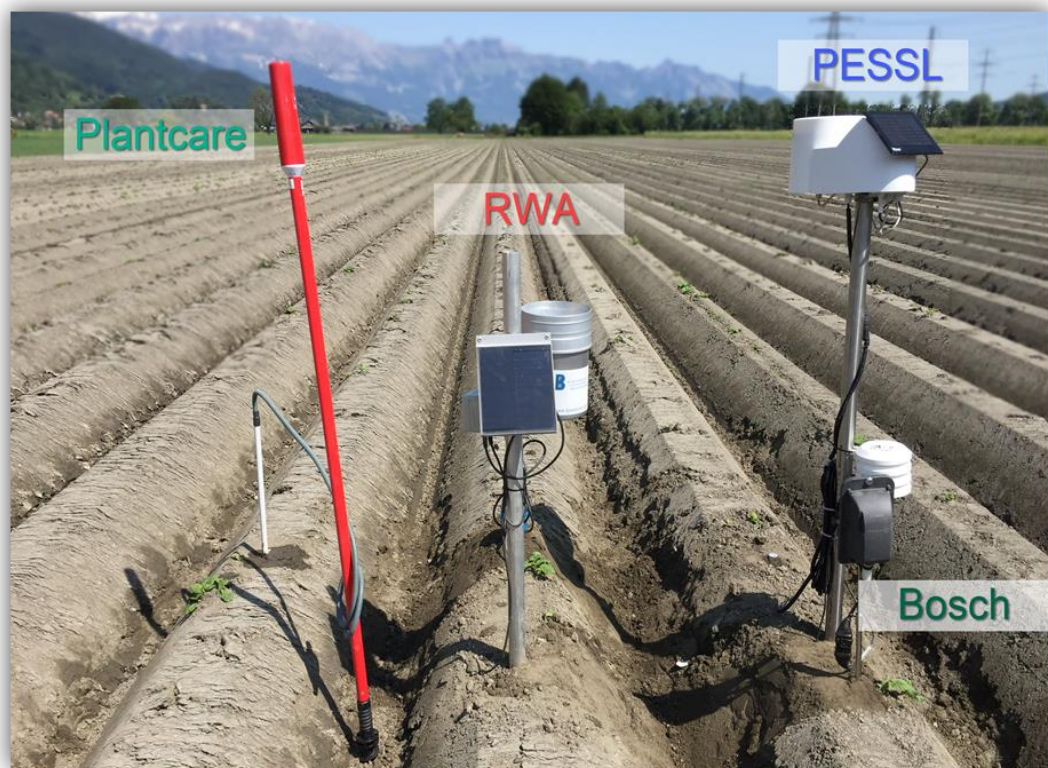
Pheromonfalle: KDHG



Pheromonfalle

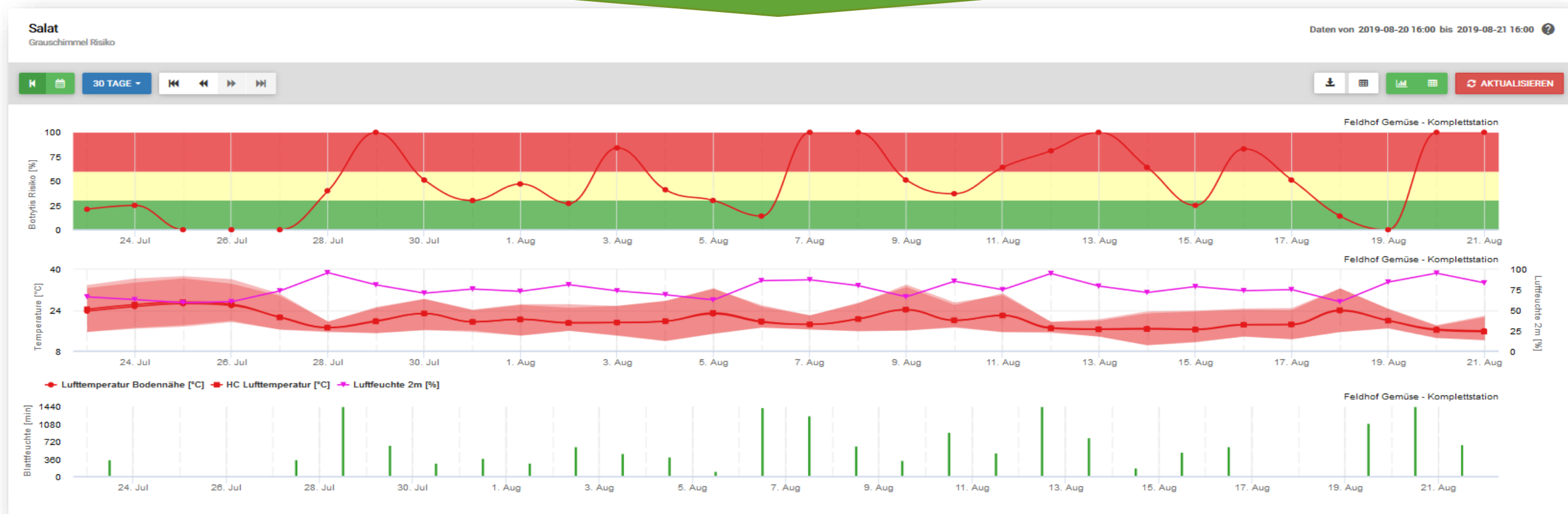
Datenerhebung für Prognosemodelle

- Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Krankheiten
- Optimierung der Bewässerung
- Reduktion Pflanzenschutzmittel- und Düngereinsatz



Prognosemodelle

Wichtige Grundlage Temperatur,
Niederschlag, Wind und Luftfeuchte z.T.
Ausgangsbefall der Schaderreger,
angebaute Sorten und Fruchtfolge.



Gewinn durch Monitoring und Prognosemodelle

Durch Monitoring und Prognosemodelle können Pflanzenschutzmittel oder andere Massnahmen gezielt zur Bekämpfung eingesetzt werden.

- verringerter Einsatz
- weitere Ausbreitung kann eingedämmt werden

Was gilt es beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

- So viel als nötig, so wenig wie möglich
- Etiketten und Gebrauchsanleitung beachten
- Darf nie in Gewässer oder Kanalisation gelangen!

Überwachung Quarantäneorganismen im Kanton St. Gallen

Auftrag vom Bund im Rahmen der PGesV:

- **Japankäfer:** 2 Fallen pro Saison
- **Amerikanische Rebzikade** (Überträger der goldgelben Vergilbung): ab August
- **Kiwikrebs:** 1x jährlich
- **Feuerbrand:** ab Juni Kontrollen
- **Scharka:** Kontrollen 1x jährlich
- **Maiswurzelbohrer**
- **Kartoffelzystennematoden**

